

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

www.diezeitungparaguay.com



Auswandern nach Paraguay – Aktuelle Herausforderungen für die Logistik

Seite 7

In dieser Ausgabe:

- S. 15 Konjunktur in Lateinamerika und der Welt – Rückblick 2021 und erster Ausblick 2022
- S. 21 Corona-Krise in Lateinamerika führt zu Einkommenseinbußen der privaten Haushalte durch Arbeitslosigkeit

- S. 24 Xiomara Castro neue Präsidentin in Honduras
- S. 26 Kunst und Kultur in Paraguay 2021 und Brücken zu Deutschland
- S. 30 Anzahl der Jaguare im atlantischen Regenwald in Paraguay gesunken

Kunst und Kultur in Paraguay 2021 und Brücken zu Deutschland - Jahresrückblick 2021 des ICPA Goethe-Zentrums

2021 war trotz Pandemie und den immer noch vorhandenen Coronamaßnahmen ein abwechslungsreiches, aktives und produktives Kunst- und Kulturjahr für das ICPA Goethe-Zentrum (deutsch-paraguayisches Kulturinstitut). Der nachfolgende Überblick zeigt, dass sich Kulturvermittlung und moderne innovative Methoden nicht ausschließen, dass es außergewöhnliche paraguayische Künstler gibt und zahlreiche Paraguayer, die sich für Deutschland interessieren – und im ICPA einen hervorragenden Brückenkopf und Unterstützer finden.

Um dem Interesse der Deutschlerner gerecht zu werden, bieten wir in den paraguayischen Sommerferien im Januar/Februar Superintensivkurse an, in dem man in kürzester Zeit ein Sprachniveau absolvieren kann. Viele Studenten nutzen ihre Semesterferien, um sich für ein Studium oder eine Arbeitsstelle in Deutschland zu bewerben. Angebote des DAAD für Stipendien oder das Fehlen medizinischer Fachkräfte in Deutschland motivieren immer wieder eine Vielzahl junger Menschen in Paraguay, sich für ein Leben, sei es von kurzer oder langer Dauer, in Deutschland zu entscheiden. Dafür sind die Sprachkurse des Goethe-Zentrums auch ein ideales Medium, um Landeskunde und zeitgenössische Kultur zu vermitteln und sich optimal vorzubereiten.

Das Goethe-Institut Deutschland fördert diesen Austausch intensiv und das deutschparaguayische Kulturinstitut beteiligt sich mehr und mehr in regionalen und überregionalen Projekten. So nahmen zwei paraguayische Repräsentantinnen in der überregionalen Auftaktveranstaltung von „Jahrhundert der Frauen“ teil. Die Künstlerin Claudia Casarino konzentriert sich schon seit Jahren in ihren Arbeiten auf die Rolle der Frau in der Gesellschaft, Familie und der Arbeitswelt. Aus ihrer Teilnahme entstanden nach der Konferenz zwei Projekte mit weiteren Künstlerinnen aus Brasilien, Argentinien, Bolivien und Paraguay. Die Ergebnisse werden im März 2022 in La Paz vorgestellt. Es kann jetzt schon der Prozess des Künstlerlabors auf der Instegramseite „Portunholas“ verfolgt werden. Ebenfalls verwendete das digitale Goethe-Institut-Magazin „Humboldt“ in ihrer Ausgabe „Macht“ für die Bebilderung ausschließlich Werke der paraguayischen Künstlerin Claudia Casarino. Für den inhaltlichen Text und die soziologische, juristische und historische Darstellung der Frauenbewegung war Line Bareiro eine hervorragende Rednerin. Ihr Text und weitere Informationen



Foto: Das Magazin „Humboldt“ des Goethe-Instituts mit Werken von Claudia Casarino

zu diesem Projekt stehen auf der Internetseite des ICPA und des Goethe-Instituts (www.icpa-gz.org.py).

Die Zusammenarbeit der europäischen Kulturinstitute in Paraguay wurde wie nie zuvor in der Geschichte mit dem Beginn des EUNIC CLUSTERS umgesetzt (Die Zeitung berichtete in Ausgabe 174). Die Zusammenarbeit und die Projekte rund um den Park Caballero erhielten jüngst Die Zusage für ein weiteres Jahr Unterstützung von EUNIC Global.

Im Mai findet traditionell in Kooperation mit der Europäischen Delegation und den europäischen Botschaften und Kulturinstitutionen der europäische Kulturmonat statt. Von Spielfilmen, Dokumentationen und Kurzfilmen wird Kinobegeisterten eine abwechslungsreiche Bandbreite an digitalem Filmmaterial angeboten. In diesem Jahr konnten sich die Zuschauer über die digitale Plattform „Jahecha“ der Alianza Francesa ihr eigenes Heimkino nach Hause streamen lassen. Vor allem hat der Dokumentarfilm „Vergiftetes Agrarland von Paraguay“ um viel Aufsehen gesorgt. Ein wichtiger und sehr zu empfehlender Film über die Verwendung diverser hochgiftiger Pflanzenschutzmittel und ihre Auswirkungen auf die Anwohner der landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Seit mehreren Jahren werden auch Seminare für Studenten und Kunstschaffende im Bereich der Filmproduktion im Rahmen der europäischen Filmreihe angeboten. Mit Marta Andreu konnte in diesem Jahr eine der wichtigsten Kinoproduzentinnen Europas gewonnen werden.

Schon Ende 2020 war es möglich, wieder internationale Sprachprüfungen in Präsenz anzubieten. 2021 konnten die Angebote von TestDaF und die internationalen Goetheprüfungen in allen Sprachniveaus wieder wie zuvor durchgeführt werden.

Ein weiterer Zugewinn dieses Jahres für das ICPA war die Besetzung der vakanten Stelle des Bibliothekars mit Jens Rüter. Der Bestand der Medienangebote wurde evaluiert und aktualisiert. Verschiedene Workshops in Kunsthandwerk, Handarbeiten und einer Schreibwerkstatt wurden in den täglichen Ablauf der Bibliothek integriert. Aktuelle Zeitschriften stehen dem Besucher bei einer leckeren Tasse Kaffee zur Verfügung und er erhält auch eine personalisierte Einführung in die Handhabung des Angebots der ONLINE, der digitalen Bibliothek des Goethe-Instituts.

Im Monat Juni begann die Filmreihe HAUSKINO in Zusammenarbeit mit den Goethe-Instituten von Buenos Aires und Montevideo.



Foto: Szene aus dem Dokumentarfilm „Vergiftetes Agrarland von Paraguay“



Foto: Auftritt von Adrienne Haan 2021 in Paraguay

Monatlich wurden zu bestimmten Themen ein Spielfilm und eine Dokumentation online angeboten. Anschließend traf man sich am letzten Samstag jeden Monats in einem Zoomraum und konnte sich direkt mit den deutschen Filmregisseuren austauschen. Die Filmstreaming-Plattform Goethe On Demand steht ganzjährig den Benutzern zur Verfügung und ist ein Beispiel positiver Umsetzung pandemiebedingter Maßnahmen.

Aufgrund von Maßnahmen während der Coronapandemie leiden vor allem unabhängige Kunstschaffende und private Kultureinrichtungen. Das Deutsche Auswärtige Amt unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut nun schon im zweiten Jahr in Folge weltweit Hunderte Kultureinrichtungen. In diesem Jahr erhielten EL Granel und Nhi Mu die Unterstützung des Hilfsfonds. Ihre Projekte wie „La Conchina de Nhi Mu“, Calle Cultura, Seminare, Workshops und kulturelle Angebote für alle Generationen sind hervorsteckende Veranstaltungen 2021, die auf Grund der deutsch-paraguayischen Kulturpolitik möglich wurden.

Auch die deutsche Woche im Oktober konnte trotz der schwierigen Umstände zum dritten Mal durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der deutschen Botschaft und weiteren Partnern gab es zahlreiche Seminare über Pressefreiheit, Finanzprogramme, Themenkonzerte mit Adrienne Haan und

OSCA, Preisverleihungen verschiedener Wettbewerbe bis zu Kunstausstellungen zu Joseph Beuys' hundertstem Geburtstag, Filmangebote in Cinemark und einem Kinomarathon ein reichhaltiges virtuelles und präsentives Angebot.

Aber auch aktuelle und existenzielle, gesellschaftliche, relevante klimatische, soziale Probleme waren wichtige Programmpunkt in der Arbeit des ICPA. So nehmen 12 paraguayische Jugendliche mit weiteren Teilnehmern aus 6 Ländern Südamerikas und Europas an einem Ausbildungsprogramm für „Young Influencer for ecological Change“ teil.

Mithilfe des Mediums Podcast erreicht das ICPA auch ein landesweites Publikum und kann wichtige interessante gesellschaftspolitische zeitgenössische Problematiken analysieren, ansprechen und zu Diskussionen anregen - oder auch paraguayische Poesie in deutscher Sprache eine Stimme geben.

Eine neue Podcast-Reihe „Ore“ („wir“ in Guarani), in Zusammenarbeit mit Cuarto Mundo, ist eine digitale Audiobibliothek von Podcasts, die eine umfassende Sexualerziehung (ESI) auf Spanisch und Guarani speziell für Jugendliche und Pädagogen in Paraguay anbietet. Ore zielt darauf ab, den gleichberechtigten Zugang junger Menschen zu ESI mit einem Gender-Fokus zu fördern. Das Format Podcast über „Die Welle, das ICPA Radio“ bietet einfache Verbreitung in einem Land, in

dem hörbare Medien immer noch eine starke Präsenz haben.

Meme oder die Memes (Mimes) sind die neuesten kulturellen Trends der Netzwerkgesellschaft. Wie bei jedem neueren Phänomen ist seine Wirkung und Sinn noch nicht vollständig verstanden, aber seine kommunikative Relevanz ist heute unbestreitbar. Das ICPA fungiert als ein Vorreiter, Memes soziokulturell zu betrachten und ihre Auswirkungen auf unsere Kommunikation und als Ansatz eines neuen Kodex und auch im Rahmen von Fake News zu analysieren.

Zum Jahresende war die Freude groß, dass etliche Musikschulen ihr Jahresabschlusskonzerte wieder präsent bei uns im Saal durchführen konnten. Dabei war das Erstlingswerk des Theaterstücks „25“ von Julio de Torres mit drei Vorstellungen ein beeindruckender Erfolg.



Foto: Szene aus dem Theaterstück „25“ Julio de Torres

Der alljährliche Weihnachtsmarkt konnte zum Glück ebenfalls in Präsenz durchgeführt werden. Die Besucher hatten nicht nur die Möglichkeit, ein Weihnachtsgeschenk zu ergattern, sondern auch die multisensorische Installation „Die Republik der Träume“ von Mika Johnson zu besuchen und sich in die fantastische poetische Welt Bruno Schulz eintauchen zu lassen.

Und nun? Wie wird 2022 wohl werden? Von virtuellem und Präsenzunterricht über Blended Learning und Hybrid-Unterricht stehen wir wieder vor neuen Herausforderungen. Das ICPA nimmt diese gern an, wissend, dass wir mit dem Goethe-Institut aus Deutschland einen hervorragenden Partner und Förderer haben.

Und dank des Gewinners Nara Araujo des Wettbewerbs „Unser Hof soll schöner werden“, werden wir 2022 auch optisch eine Transformation im Inneren des Instituts erleben. „Die Zeitung“ wird weiter berichten!

Text: Simone Herdrich

Fotos: Goethe-Zentrum Paraguay



Foto: Seminarankündigung zum Thema Memes im November in Paraguay

Seminario sobre el estudio de los memes
Memes & Educación

Disertante: Laura Mares
Especialista en tecnología educativa
y transformación digital

Miércoles 03 de noviembre
16:00 hs.

ORGANIZA